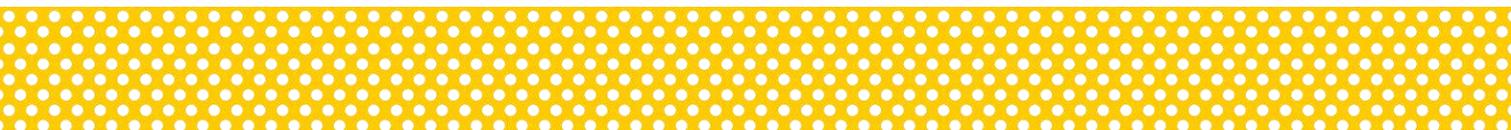




Definitionen der ESF+ (und JTF) Programmindikatoren

Programmspezifische Output- und Ergebnisindikatoren der
Periode 2021-2027



Inhaltsverzeichnis

Programmspezifische Output- und Ergebnisindikatoren der Periode 2021-2027	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Allgemeines	5
Berechnungslogik der Programmindikatoren	6
Priorität 1: Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern	7
Programmspezifische Outputindikatoren	8
PO01 – Unternehmen und Behörden (automatische Berechnung in IDEA)	8
Programmspezifische Ergebnisindikatoren.....	8
PR01 – Teilnehmende Unternehmen und Behörden, bei denen die Maßnahme mit einem akkordierten Ergebnis abschließt (Erhebung durch Projektträger:in)	8
Priorität 2: Aktives und gesundes Altern	9
Programmspezifische Outputindikatoren	10
PO02 – Beratene Unternehmen (automatische Berechnung in IDEA).....	10
Programmspezifische Ergebnisindikatoren.....	11
PR02 – Beratene Unternehmen, bei denen die Maßnahme mit einem akkordierten Ergebnis abschließt (Erhebung durch Projektträger:in).....	11
Priorität 3: Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion	12
Programmspezifische Outputindikatoren	13
PO03 – Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose), Nichterwerbstätige und Erwerbstätige (automatische Berechnung in IDEA)	13
POEECO12 – Teilnehmer:innen mit Behinderungen (automatische Berechnung in IDEA).....	14
Programmspezifische Ergebnisindikatoren.....	14
PR03 – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt haben, oder einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige (automatische Berechnung in IDEA)	14
PR04Ha – Teilnehmer:innen, deren Arbeitsplatz nach Abschluss einer Maßnahme gesichert werden konnte (Erhebung durch Begünstigte:n).....	15

PR04 – Teilnehmer:innen, die nach Abschluss einer Maßnahme einen Arbeitsplatz erlangt haben oder deren Arbeitsplatz gesichert werden konnte (automatische Berechnung in IDEA)	15
Priorität 4: Verringerung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung	16
Programmspezifische Outputindikatoren	17
POEECO06 – Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (automatische Berechnung in IDEA)..	17
PO04 – Kinder und junge Erwachsene unter 25 Jahren (automatische Berechnung in IDEA)	18
Programmspezifische Ergebnisindikatoren	18
POEECR03a – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen (automatische Berechnung in IDEA)	18
PR05 – Schüler:innen, die nach ihrer Maßnahmenteilnahme weiterhin in schulischer Ausbildung sind oder eine berufliche Bildung beginnen (automatische Berechnung in IDEA)	19
EEPR06H – Hilfsindikator: Teilnehmer:innen, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt wird, die die (Aus-)Bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (Erhebung durch Begünstigte:n)	20
PR06 – Teilnehmer:innen, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt wird, die die (Aus-)Bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (automatische Berechnung in IDEA)	20
Priorität 5: Zugang zu Lebenslangem Lernen inkl. Digitalkompetenzen	20
Programmspezifische Outputindikatoren	22
POEECO09 – Teilnehmer:innen mit Abschluss der Sekundarbildung Unterstufe oder weniger (ISCED 0-2) (automatische Berechnung in IDEA)	22
Programmspezifische Ergebnisindikatoren	23
POEECR03b – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen (automatische Berechnung in IDEA)	23
Priorität 6: Soziale Innovation	23
Programmspezifischen Outputindikatoren	24
Spezifisches Ziel: ESO 4.7	24
PO05 – Projekte im Bereich Lebenslanges Lernen (Erhebung durch Begünstigte:n)	25
Spezifisches Ziel: ESO 4.8	25

PO05 – Projekte im Bereich Armutsbekämpfung (Erhebung durch Begünstigte:n)	25
Programmspezifische Ergebnisindikatoren	26
Spezifisches Ziel: ESO 4.7	26
PR07 – Projektanzahl (in der sozialen Innovation im Bereich Lebenslanges Lernen), die von Stakeholder:innen und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet werden (Erhebung durch Begünstigte:n)	26
Spezifisches Ziel: ESO 4.8	27
PR07 – Projektanzahl (in der sozialen Innovation im Bereich Armutsbekämpfung), die von Stakeholder:innen und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet werden (Erhebung durch Begünstigte:n)	27
Priorität 7: Fonds für einen gerechten Übergang	28
Programmspezifische Outputindikatoren	29
POEECO01 – Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen (automatische Berechnung in IDEA).....	29
Programmspezifische Ergebnisindikatoren	29
POEECR03c – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen (Erhebung durch die Projektträger:innen bei Austritt)	29

Allgemeines

Im vorliegenden Definitionspapier werden die programmspezifischen Indikatoren, enthalten im „ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027“, genauer erläutert. Gemäß Artikel 22 Abs. 3 Buchstabe b, Ziffer ii der Verordnung (EU) 2021/1060, müssen für jedes *spezifische Ziel* programmspezifische Output- und Ergebnisindikatoren mit den zugehörigen Etappenzielen und Sollvorgaben definiert werden. Programmspezifische Indikatoren können,

- i. ident zu *Gemeinsamen Indikatoren*¹ sein. In dem Fall würden sie getrennt – einmal für die gesamte Priorität und einmal für das spezifische Ziel² – berichtet werden (POEECO, PREECR);
- ii. für ein *spezifisches Ziel* definiert werden, um geplante Interventionen besser zu erfassen³ (PO, PR);
- iii. sich aus mehreren *Gemeinsamen Indikatoren* und/oder *Programmspezifischen Indikatoren* zusammensetzen (PO, PR).

Unabhängig von der Zusammensetzung sollte die Auswahl der *Programmspezifischen Indikatoren* „...auf der Interventionslogik beruhen, da mit den ausgewählten Indikatoren die angestrebte(n) wesentliche(n) Änderung(en) und die wichtigsten im Rahmen des spezifischen Ziels zu erreichenden Ergebnisse gemessen werden sollen“⁴. Die Indikatoren sollten daher den Großteil der Interventionslogik des spezifischen Ziels abdecken. Sofern es die Komplexität des spezifischen Ziels erfordert, können jedoch unterschiedliche Indikatoren innerhalb desselben spezifischen Ziels definiert werden, um eine sinnvolle Messung der Maßnahmenerfolge zu gewährleisten. In diesem Fall würde nicht jeder Indikator von jeder ZwiSt des spezifischen Ziels berichtet werden⁵. Programmspezifische Indikatoren haben, deckungsgleich zu *Gemeinsamen Indikatoren*, zwei unterschiedliche Ausprägungen. Programmspezifische *Outputindikatoren* werden beim Eintritt in das Projekt erfasst und messen den Umfang der Förderung⁶. Sie sollten daher auch den Großteil der Zielgruppen abdecken. Programmspezifische *Ergebnisindikatoren* werden beim Austritt aus dem Projekt erfasst und messen den Einfluss den die Förderung auf die teilnehmenden Personen, oder beratenen Unternehmen hat⁷. Die Datenbasis für den programmspezifischen Ergebnisindikator ist dabei – in der Regel⁸ – ein zugehöriger Outputindikator⁹. Z.B. wird im Projekt *Arbeitsassistenz* der Priorität 3, der Outputindikator POEECO12 (Teilnehmer:innen mit Behinderungen) gemessen. Der zugehörige Ergebnisindikator PR04 gibt die Anzahl an Teilnehmer:innen mit Behinderung (POEECO12), die nach Abschluss einer Maßnahme einen Arbeitsplatz erlangt haben oder deren Arbeitsplatz gesichert werden konnte, wieder.

¹ Definiert in: Definitionspapier der gemeinsamen ESF+ (und JTF) Indikatoren, der Programmperiode 2021-2027

² ZwiSten sind – mit Ausnahme von Priorität 6 – nicht verpflichtet zu jedem Indikator eines spezifischen Zieles, für das sie Maßnahmenprojekte durchführen, beizutragen.

³ Data Support Centre VC/2020/014: Instrumentarium für gemeinsame Indikatoren. S. 16.

⁴ Data Support Centre VC/2020/014: Instrumentarium für gemeinsame Indikatoren. S. 16-17.

⁵ Siehe z.B. Priorität 3 und 4

⁶ ESF+ Data Support Centre (July 2021): Background Note on Programme-Specific-Indicators. S. 5

⁷ Ebd. S.6

⁸ In der Regel sollten daher alle ZwiSten die zu einem programmspezifischen Outputindikator beitragen auch zu dem dazugehörigen Ergebnisindikator beitragen.

⁹ Ebd. S.7

Berechnungslogik der Programmindikatoren

Operationserklärungen:

- Der „&“ Operator bedeutet in einer Berechnung, dass nur die Teilnehmer:innen zu dem spezifischen Indikator gezählt werden, die beide Voraussetzungen – links und rechts neben dem „&“ – erfüllen.

Beispiel: POEECR03Hb = EECO09 & EECR03

Nur Teilnehmer:innen, die bei Eintritt den Outputindikator EECO09 erfüllt haben und bei Austritt den Ergebnisindikator EECR03 erfüllen, werden für den spezifischen Indikator gezählt.

- Der „||“ Operator steht für das „oder“ in einer Berechnung. Das bedeutet, Teilnehmer:innen werden zu dem spezifischen Indikator gezählt, wenn sie eine der beiden Voraussetzungen – links oder rechts neben dem „||“ – erfüllen.

Beispiel: PR03H = (EECR01 || EECR02 || EECR03 || EECR04) & EECO01

Alle Teilnehmer:innen, die entweder EECR01 oder EECR02 oder EECR03, oder EECR04 erfüllen und gleichzeitig EECO01 erfüllen, werden zu diesem spezifischen Indikator gerechnet.

Die Berechnung der Programmindikatoren

Die Berechnung der Programmindikatoren findet auf zwei Ebenen statt¹⁰. In einem ersten Schritt (*Teilnehmer:innenebene*) werden die Berechnungen der Indikatoren für alle Teilnehmer:innen durchgeführt. Im zweiten Schritt (*Programmebene*) werden die Indikatoren der Teilnehmer:innen aggregiert die ein Projekt, in der Priorität und in der ZwiSt für die der programmspezifische Indikator relevant ist, besucht haben. An die Europäische Kommission werden ausschließlich die Indikatoren der Programmebene übermittelt.

Beispiel:

In der Priorität 3 wird unter anderem der programmspezifische Indikator PR04 für das BMSGPK erfasst. Auf der **Teilnehmer:innenebene** wird der Hilfsindikator allerdings für alle Projekte in allen Prioritäten gerechnet:

- **Teilnehmer:innenebene:** PR04H = EECO12 & (EECR04 || PR04Ha)

PR04H erfasst alle teilnehmenden Personen mit einer Behinderung (EECO12), deren Arbeitsplatz entweder gesichert werden konnte (EECR04), oder die einen Arbeitsplatz erlangt haben (PR04Ha)

Der auf der Teilnehmer:innenebene gerechnete Hilfsindikator wird anschließend auf der Programmebene herangezogen und nach den spezifischen Pfadabhängigkeiten (d.h. Priorität, spezifisches Ziel, ZwiSt) gefiltert. Das bedeutet, es werden ausschließlich jene Teilnehmer:innen aggregiert, die an einem Projekt innerhalb des spezifischen Ziels und bei der relevanten ZwiSt teilgenommen haben:

- **Programmebene:** PR04 = PR04H(IP3, ESO4.8, BMSGPK)

PR04 aggregiert alle Personen auf die PR04H und der Pfad Priorität 3, Spezifisches Ziel 4.8 und BMSGPK zutrifft.

¹⁰ Die Darstellung der Berechnung auf zwei Ebenen dient dem Verständnis. Tatsächlich gibt es Aggregationen auf unterschiedlichen Ebenen.

Priorität 1: Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Spezifisches Ziel: ESO4.3. Förderung einer ausgewogenen Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, gleicher Arbeitsbedingungen sowie einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch Zugang zu erschwinglicher Kinderbetreuung und zu Betreuungsleistungen für abhängige Personen (ESF+)¹¹

Priorität 1 besteht aus folgenden Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede	Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft	Stärker entwickelte Regionen
2. Förderung einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Zwischengeschaltete Stellen der Landesbehörden aller Länder	Übergangsregion
3. Abbau von Geschlechterstereotypisierungen		

Zielgruppen¹²:

- Unternehmen (inkl. gemeinnützige soziale Unternehmen, wie z.B. sozialökonomische Betriebe)
- Körperschaften (z.B. Schulen, Kindergärten, Sozialpartner (inkl. Betriebsräte), Gemeinden)
- Einzelpersonen (z.B. Frauen in Beschäftigung, arbeitsmarktferne Frauen, Frauen mit Migrationshintergrund, Wiedereinsteiger:innen, Personen mit Betreuungspflichten, werdende Eltern und pflegende Angehörige, Personen in beruflicher (Re-)Orientierungsphase)
- NGOs und Beratungseinrichtungen

Unternehmen, Körperschaften, NGOs, sowie Beratungseinrichtungen werden alle vom Indikator PO01 umfasst. Da die meisten Einzelpersonen der Zielgruppe „...über die beteiligten Unternehmen, Projektberater und Beratungseinrichtungen...“¹³ erreicht werden, deckt PO01 auch diese Zielgruppe ab.

¹¹ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 26

¹² ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 28

¹³ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 28

Programmspezifische Outputindikatoren¹⁴

PO01 – Unternehmen und Behörden (automatische Berechnung in IDEA)

Der Indikator „Unternehmen und Behörden“ erfasst die Anzahl aller im Rahmen dieser Priorität beratenen Unternehmen und Behörden. Unternehmen, werden als Organisationen die wirtschaftliche aktiv sind, erfasst. Inkludiert sind somit auch Genossenschaften oder soziale Unternehmen. Behörden werden als „öffentlichen Verwaltungen“ oder „öffentlicher Dienst auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene“¹⁵ definiert.

Art der Bereitstellung: Berechnung

PO01 stellt die Summe der Indikatoren „Zahl der unterstützten öffentlichen Verwaltungen oder öffentlichen Dienste“ (EECO18), „Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen“ (EECO19), „Zahl der unterstützten Großunternehmen“ (PO0102H)¹⁶ dar:

- Ebene 1: $PO01H = PO0102H + EECO18 + EECO19$
- Ebene 2: $PO01 = PO01H(IP\ 1, ESO\ 4.3, BMAW + Kärnten + Salzburg)$

Validierung

Nur Unternehmen, die beraten – und somit durch PO01 erfasst – wurden, können diese Beratung auch mit einem akkordierten Ergebnis abschließen. Daraus folgt:

$$PO01 \geq PR01$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft/Verwaltungsbehörde
- Kärnten (Kinderbetreuungseinrichtungen)
- Salzburg

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

PR01 – Teilnehmende Unternehmen und Behörden, bei denen die Maßnahme mit einem akkordierten Ergebnis abschließt (Erhebung durch Projektträger:in)

Der Indikator ist der Ergebnisindikator zu PO01. Er erfasst alle Unternehmen bzw. Behörden innerhalb der Priorität 1, deren Beratung mit einer Einigung bzgl. der zukünftigen Vorgehensweise abschließt. Darunter fällt beispielsweise die Erstellung von Gleichstellungs- oder Weiterbildungsplänen (VB & Salzburg) oder die Einführung von innovativen Ansätzen zur Kinderbetreuung (Kärnten)¹⁷.

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Projektträger:in

Der Unternehmensindikator PR01H wird von den Projektträger:innen erfasst und in IDEA übermittelt, auf Ebene 2 nach Pfadabhängigkeiten gefiltert und aggregiert¹⁸:

¹⁴ Obwohl alle Länder ZwiSten Teil der Priorität sind, tragen ausschließlich die VB-Stärkere Regionen sowie die ZwiSt Kärnten und Salzburg zu den programmspezifischen Output- und Ergebnisindikatoren bei (siehe: Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen S. 1-2, 25).

¹⁵ Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen, S.1-2

¹⁶ Siehe Definitionspapier der gemeinsamen ESF+ (und JTF) Indikatoren, der Programmperiode 2021-2027

¹⁷ Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen, S. 25

¹⁸ Da es sich bei PR01 um einen Unternehmensindikator, der direkt von den Begünstigten eingegeben wird, handelt, ist hier keine Kombination mit dem Outputindikator möglich. Die Verbindung von Output- und Ergebnisindikator PO01 und PR01 ist jedoch implizit vorgegeben und wird mittels Validierung explizit kontrolliert.

- Ebene 1: PR01H (Unternehmensindikator)
- Ebene 2: PR01 = PR01H(IP 1, ESO4.3, BMAW + Kärnten + Salzburg)

Validierung:

Nur Unternehmen, die beraten – und somit durch PO01 erfasst – wurden, können diese Beratung auch mit einem akkordierten Ergebnis abschließen. Daraus folgt:

$$PR01 \leq PO01$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft/Verwaltungsbehörde
- Kärnten
- Salzburg

Priorität 2: Aktives und gesundes Altern

Spezifisches Ziel: *ESO4.4. Förderung der Anpassung von Arbeitskräften, Unternehmen sowie Unternehmerinnen und Unternehmern an Veränderungen, Förderung eines aktiven und gesunden Alterns sowie Förderung eines gesunden und gut angepassten Arbeitsumfelds, in dem Gesundheitsrisiken bekämpft werden (ESF+)*¹⁹

Priorität 2 besteht aus folgenden Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Projektvorbereitende Analysen und Machbarkeitsstrukturen		
2. Beratungsangebote für Betriebe zur Bewältigung der spezifischen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel und der Digitalisierung inkl. Coaching, Unterstützung und Beratung zur Weiterbildung deren Beschäftigter, insbesondere Jener, die älter als 45 Jahre sind	Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft / Verwaltungsbehörde	Stärker entwickelte Regionen
3. Wissenschaftliche Begleitung zur (Weiter-)Entwicklung von Maßnahmen des aktiven Alterns im Betrieb und für Beschäftigte 45+ (insb. im Zusammenhang mit Ver-		

¹⁹ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 33

änderungen im Zuge der Digitalisierung) mit Fokus auf partizipatorische Ansätze in Unternehmen für die Implementierung digitaler Tools sowie auf Weiterbildungsbedarfe im Bereich „digitale Kompetenzen“		
4. Information und Sensibilisierung zu Themen wie demografischer Wandel, alter(n)sgerechte Arbeitsbedingungen, Digitalisierung der Arbeitswelt, (Re-)Qualifizierung, Altersdiskriminierung etc.		

Zielgruppen²⁰:

- Unternehmen, insbesondere KMUs
- Personalverantwortliche
- Beschäftigte 45+

Da sowohl Personalverantwortliche als auch Beschäftigte 45+ über Unternehmen erreicht werden²¹, deckt der Outputindikator PO02 sämtliche Zielgruppen des spezifischen Ziels ab.

Programmspezifische Outputindikatoren

PO02 – Beratene Unternehmen (automatische Berechnung in IDEA)

Der Indikator „Beratene Unternehmen“ erfasst alle im Rahmen dieser Priorität beratenen Unternehmen. Er stellt somit die Summe der Indikatoren „Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen“ (EECO19) und „Zahl der unterstützten Großunternehmen“ (PO0102H) dar.

Art der Bereitstellung: Berechnung

- Ebene 1: PO02H = EECO19 + PO0102H
- Ebene 2: PO02 = PO02H(IP 2, ESO4.4, BMAW)

Validierung

Nur Unternehmen, die beraten – und somit durch PO02 erfasst – wurden, können diese Beratung auch mit einem akkordierten Ergebnis abschließen. Daraus folgt:

$$PO02 \geq PR02$$

Relevant für:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft/Verwaltungsbehörde – Stärker entwickelte Regionen

²⁰ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 34

²¹ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 34

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

PR02 – Beratene Unternehmen, bei denen die Maßnahme mit einem akkordierten Ergebnis abschließt (Erhebung durch Projektträger:in)

Der Indikator stellt den Ergebnisindikator zu PO02 dar. Unter diesem Indikator sind Unternehmen zu erfassen, „...die das Beratungsmodul >>Maßnahmenplanung<< mit einem akkordierten Ergebnis in Form eines Maßnahmenplans abgeschlossen haben“. Der Maßnahmenplan ist von Seiten des Betriebs sowie von den Berater:innen zu unterzeichnen und enthält alle Maßnahmen, die in den gewählten Handlungsfeldern zur Bewältigung der demografischen Herausforderung im Unternehmen umgesetzt werden sollen, sowie diesbezügliche Zielsetzungen²².

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Projektträger:in

Der Hilfsindikator PR02H wird von den Projektträger:innen erfasst und in IDEA übermittelt, auf Ebene 2 aggregiert und nach Pfadabhängigkeiten gefiltert²³:

- Ebene 1: PR02H (Unternehmensindikator)
- Ebene 2: PR02 = PR02H(IP 2, ESO4.4, BMAW)

Validierung:

Da nur Unternehmen, die beraten wurden, diese Beratung auch mit einem akkordierten Ergebnis abschließen können, folgt:

$$PR02 \leq PO02$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft/Verwaltungsbehörde – Stärker entwickelte Regionen

²² Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen, S.26-27

²³ Da es sich bei PR02 um einen Unternehmensindikator, der direkt von den Begünstigten eingegeben wird, handelt, ist hier keine Kombination mit dem Outputindikator möglich. Die Verbindung von Output- und Ergebnisindikator PO02 und PR02 ist jedoch implizit vorgegeben und wird mittels Validierung explizit kontrolliert.

Priorität 3: Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion

Spezifisches Ziel: ESO4.8. Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen (ESF+)²⁴

Priorität 3 besteht aus folgenden Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Erwerbschancen	Zwischen der Landesregierung in allen Bundesländern	Stärker entwickelte Regionen
2. Unterstützungs- und Stabilisierungsangebote im Vorfeld der Arbeitsmarktintegration		Übergangsregion
3. Aktive und nachhaltige Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Regelarbeitsmarkt	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)	Übergangsregion

Wichtigste Zielgruppen²⁵:

- Armutsbetroffene Personen
- Armutsgefährdete Personen
- Menschen mit Behinderungen

Da es sich bei der Zielgruppe *Menschen mit Behinderungen*, um eine Gruppe handelt die grundlegend verschieden von *Armutsbetroffenen* bzw. *-gefährdeten* ist, wird die Maßnahmenwirkung innerhalb des spezifischen Ziels ESO 4.8. der Priorität 3, mit unterschiedlichen Indikatoren gemessen. Der Outputindikator PO-ECCO12 erfasst Menschen mit Behinderungen. PO03 wurde bewusst breit definiert, um die unterschiedlichen Dimensionen von Armut abdecken zu können²⁶.

²⁴ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 38

²⁵ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 40

²⁶ Obwohl es sich bei beiden Outputindikatoren theoretisch um *Gemeinsame Indikatoren* handelt, sollen innerhalb des spezifischen Ziels jeweils nur die Teilnehmer:innen der relevanten Zwischen aggregiert werden, um eine sinnvolle Datengrundlage für die programmspezifischen Ergebnisindikatoren zu erhalten.

Programmspezifische Outputindikatoren

PO03 – Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose), Nichterwerbstätige und Erwerbstätige (automatische Berechnung in IDEA)

Dieser Indikator stellt die Summe aller Erwerbsstatusmöglichkeiten dar. Er ist die Summe der Indikatoren „Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose“ (EECO02), „Nichterwerbstätige“ (EECO04) und „Erwerbstätige auch Selbstständige“ (EECO05)²⁷.

Art der Bereitstellung: Berechnung

Da alle Teilnehmer:innen einen – und nur einen – Erwerbsstatus besitzen, spiegelt dieser Indikator gleichzeitig die Summe aller Teilnehmer:innen in dieser Priorität wider

- Ebene 1: EECO01
- Ebene 2: PO03 = EECO01(IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland)

Da EECO01 als gemeinsamer Indikator erfasst wird, ist keine weitere Erhebung für PO03 notwendig.

Validierung:

Validierung I:

Da der Indikator PO03 die Summe aller Erwerbsstatus abbildet und jede:r (vollständig erfasste:r) Teilnehmer:in einen Erwerbsstatus hat, muss die Anzahl der von PO03 erfassten Teilnehmer:innen gleich der Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen sein:

$$\begin{aligned} \text{PO03} &= \text{EECO02}(\text{IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland}) + \\ &\quad \text{EECO04}(\text{IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland}) + \\ &\quad \text{EECO05}(\text{IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland}) \end{aligned}$$

Validierung II:

Da der Indikator PO03 die Summe aller Erwerbsstatus abbildet und damit die Summe aller Teilnehmer:innen, muss die Anzahl gleich der Anzahl aller Bildungsstatus – der ebenfalls die Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen abbildet – sein:

$$\begin{aligned} \text{PO03} &= \text{EECO09}(\text{IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland}) + \\ &\quad \text{EECO10}(\text{IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland}) + \\ &\quad \text{EECO11}(\text{IP 3, ESO 4.8, Länderzwischen + Burgenland}) \end{aligned}$$

Relevant für:

- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- STAF
- Tirol
- Vorarlberg
- WAFF
- Burgenland

²⁷ Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen, S.6-7

POEECO12 – Teilnehmer:innen mit Behinderungen²⁸ (automatische Berechnung in IDEA)

Definition Toolbox:

Teilnehmer:innen mit Behinderung sind Personen, deren Behinderung nach nationalen Definitionen anerkannt ist²⁹.

Art der Bereitstellung: Berechnung

POEECO12 aggregiert den auf der Teilnehmer:innenebene als *gemeinsamen Indikator* erfassten EECO12 für die Projekte der Sektion IV in der Priorität 3:

- Ebene 1: EECO12
- Ebene 2: POEECO12 = EECO12(IP3, ESO4.8, BMSGPK)

Da EECO012 als gemeinsamer Indikator erfasst wird, ist keine weitere Erhebung für POEECO12 notwendig.

Validierung:

Die Anzahl der Menschen mit Behinderungen darf nicht größer sein, als die Anzahl der Teilnehmer:innen des Projekts:

$$\text{POEECO12} \leq \text{EECO01}(\text{IP 3, ESO4.8, BMSGPK})$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Sektion IV – Stärker entwickelte Regionen

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

PR03 – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt haben, oder einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige (automatische Berechnung in IDEA)

Dieser Indikator stellt den Ergebnisindikator zu PO03 dar. Der Indikator erfasst alle Personen, die während der Projektteilnahmen eine positive Statusveränderung erfahren haben. Eine positive Statusveränderung wird definiert als Personen, die nach ihrer Teilnahme:

- auf Arbeitssuche sind und bei Maßnahmeneintritt nichterwerbstätig waren (**EECR01**), oder
- einen Arbeitsplatz haben und bei Eintritt arbeitslos oder nichterwerbstätig waren (**EECR04**), oder
- eine schulische/berufliche Bildung absolvieren und bei Maßnahmeneintritt keine schulische/berufliche Bildung absolviert haben (**EECR02**), oder
- eine Qualifizierung erlangt haben (**EECR03**).

Die Voraussetzung für den Indikator gilt als erfüllt, sobald einer der genannten Ergebnisindikatoren zutrifft. Erfährt eine Person zwei der genannten positiven Statusveränderungen – findet z.B. einen Arbeitsplatz und erlangt eine Qualifizierung – wird diese Person dennoch nur einmal für den Indikator gezählt.

²⁸ Für eine spezifische Definition, siehe EECO12 im Definitionspapier: Definitionen der Gemeinsamen ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 16, Version vom 11.Dezember 2023.

²⁹ Quelle: § 315 Labour Market Policy Statistics – Methodology 2018 der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration.

Art der Bereitstellung: Berechnung

- Ebene 1: PR03H = (EECR01 II EECR02 II EECR03 II EECR04) & EECO01
- Ebene 2: PR03 = PR03H(IP 3, ESO 4.8, Länderzwisten + Burgenland)

Validierung

Da jede Person höchstens einmal für den Indikator gezählt werden kann, muss die Anzahl der teilnehmenden Personen (PO03) mindestens so groß sein wie die Anzahl an Personen, die einen positiven Statuswechsel erfahren haben (PR03):

$$PR03 \leq PO03$$

Relevant für:

- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- STAF
- Tirol
- Vorarlberg
- WAFF
- Burgenland

PR04Ha – Teilnehmer:innen, deren Arbeitsplatz nach Abschluss einer Maßnahme gesichert werden konnte (Erhebung durch Begünstigte:n)

Der Indikator PR04Ha stellt einen Hilfsindikator zur Berechnung des programmspezifischen Ergebnisindikators dar. Er wird ausschließlich vom BMSGPK für das Projekt Arbeitsassistenz erfasst und übermittelt³⁰.

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Begünstigte:n

Der Indikator setzt sich aus folgenden WABA Abschlüssen³¹ zusammen:

1. Bestehende Beschäftigung gesichert (Arbeits-/Lehrverhältnis, Selbständigkeit)
2. Saisonale Beschäftigung erfolgreich bis zum Ende des Dienstverhältnisses gesichert

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Sektion IV – Stärker entwickelte Regionen

PR04 – Teilnehmer:innen, die nach Abschluss einer Maßnahme einen Arbeitsplatz erlangt haben oder deren Arbeitsplatz gesichert werden konnte (automatische Berechnung in IDEA)

Dieser Indikator stellt den Ergebnisindikator zu POEECO12 dar. Erfasst werden alle Personen mit Behinderung, die nach Abschluss der Maßnahme eine neue Anstellung erhalten haben (EECR01) oder deren Arbeitsplatz gesichert werden konnte (PR04Ha).

³⁰ Projekte des BMSGPK sind in dieser Priorität noch in der konzeptionellen Phase und werden noch nicht umgesetzt. Die nachfolgenden Ausführungen betreffen den derzeitigen Stand und können noch verändert werden.

³¹ Eingabemanual WABA Arbeitsassistenz 2024: S. 121

Art der Bereitstellung: Berechnung

- Ebene 1: PR04H = (EECR04 II PR04Ha) & EECO12
- Ebene 2: PR04 = PR04H(IP3, ESO4.8, BMSGPK)

Validierung:

Die Anzahl der Personen, die einen Arbeitsplatz erlangt haben oder deren Arbeitsplatz gesichert wurde, kann höchstens so groß wie die Anzahl an Personen mit Behinderungen sein:

$$PR04 \leq POEECO12$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Sektion IV – Stärker entwickelte Regionen

Priorität 4: Verringerung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Spezifisches Ziel: *ESO4.6. Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu hochwertiger und inklusiver allgemeiner und beruflicher Bildung einschließlich des entsprechenden Abschlusses, insbesondere für benachteiligte Gruppen, von der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung über die allgemeine Bildung und die berufliche Aus- und Weiterbildung bis hin zur höheren Bildung und Erwachsenenbildung, sowie Erleichterung der Lernmobilität für alle und der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen (ESF+)*³².

Priorität 4 besteht aus folgenden Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Maßnahmen im Schulbereich	Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Forschung (BMBWF)	Stärker entwickelte Regionen
2. Maßnahmen im Übergang Schule-Ausbildung-Beruf (für Personen mit Behinderungen)	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)	Stärker entwickelte Regionen
		Übergangsregion

Zielgruppen³³:

- **Zielgruppen im Schulbereich**
 - Schüler:innen der 9. und 10. Schulstufe im Bereich der berufsbildenden Schulen
 - Schüler:innen in einer Sonderform der Sekundarstufe
 - Sozial benachteiligte Kinder in Volksschulen
 - Von Schulabbruch oder Bildungsbenachteiligung bedrohte Schülerinnen und Schüler in Sekundarschulen

³² ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 45

³³ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 47

- **Zielgruppen am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf**
 - Jugendliche mit Behinderungen bzw. Assistenzbedarf ab dem 9. Schulbesuchsjahr bzw. ab dem 15. Lebensjahr bis zum Ende des 24. Lebensjahres

In der Priorität 4 werden mit „Personen im Schulbereich“ und „Personen mit Behinderung die sich am Übergang von Schule-Ausbildung-Beruf befinden“, ebenfalls zwei Zielgruppen unterstützt, die sich in Bezug auf die Art der Förderung und Unterstützung, stark unterscheiden. Da sich dieser Kontrast auch in den Maßnahmen, sowie deren Erfolg widerspiegelt, werden die Zielgruppen auch im spezifischen Ziel 4.6. der Priorität 4, durch unterschiedliche Indikatoren repräsentiert.

Zu den Zielgruppen im Schulbereich zählen vor allem Schüler:innen, die eine Qualifikation erhalten (POE-ECR03a), oder die dabei unterstützt werden sollen im (Aus-)Bildungsbereich zu bleiben. Diese werden durch den Outputindikator POEECO06 erfasst. Bei der Zielgruppe am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf handelt es sich hingegen vor allem um Jugendliche (unter 25-Jahren) mit Behinderungen bzw. Assistenzbedarf, deren zukünftige schulische-, bzw. berufliche Ausbildung geklärt werden soll (PR05).

Programmspezifische Outputindikatoren

POEECO06 – Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (automatische Berechnung in IDEA)

Definition Toolbox:

Zahl der Teilnehmer:innen, die bei Eintritt in ein ESF+/JTF-Vorhaben unter 18 Jahre alt sind:

$$\text{Alter Teilnehmer:in} < 18$$

Art der Bereitstellung: Berechnung

POEECO06 aggregiert den auf der Teilnehmer:innenebene erfassten EECO06 für die Projekte des BMBWF in der Priorität 4:

- *Ebene 1:* EECO06
- *Ebene 2:* POEECO06 = EECO06(IP 4, ESO4.6, BMBWF)

Validierung:

Validierung I (Teilnehmer:innenebene):

Die Anzahl von Personen unter 18 muss kleiner gleich der Anzahl von Kinder und Jugendlichen unter 25 sein:

$$\text{EECO06} \leq \text{EECOPO04H}$$

Validierung II (Programmebene):

Die Anzahl der Personen unter 18 Jahren darf nicht größer sein als die Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen:

$$\text{POEECO06} \leq \text{EECO1 (IP 4, ESO4.6, BMBWF)}$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) – Stärker entwickelte Regionen

PO04 – Kinder und junge Erwachsene unter 25 Jahren (automatische Berechnung in IDEA)

Anzahl der Teilnehmer:innen, die bei Eintritt in ein ESF+ Vorhaben unter 25 Jahre alt sind:

$$\text{Alter Teilnehmer:in} < 25$$

Art der Bereitstellung: Berechnung

- *Ebene 1:* EECOPO04H = Eintrittsdatum – Geburtsdatum < 25
- *Ebene 2:* PO04 = EECOPO04H(IP 4, ESO 4.6, BMBWF)

Validierung:

Validierung I (Teilnehmer:innenebene) :

Die Anzahl der Personen unter 25 Jahren (EECOPO04H) muss mindestens so groß sein wie die Anzahl der Personen unter 18 Jahren (EECO06):

$$\text{EECOPO04H} \geq \text{EECO06}$$

Validierung II (Programmebene):

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 25 Jahren darf nicht größer sein als die Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen:

$$\text{PO04} \leq \text{ECCO01 (IP 4, ESO 4.6, BMBWF)}$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Sektion IV – Stärker entwickelte Regionen und Übergangsregion

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

POEECR03a – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen³⁴ (automatische Berechnung in IDEA)

Unter Qualifizierung wird ein formaler Abschluss eines Assessment- und Validierungsprozesses, der von einer Einrichtung erfolgt, verstanden³⁵. Der Indikator stellt den Ergebnisindikator zu POEECO06 dar. Er wird vom BMBWF für das Projekt „Lernwerkstätte“ ermittelt. Dabei sollen Schüler:innen von Schulklassen gefördert werden, mit dem Ziel nach der Teilnahme eine Qualifizierung zu erlangen³⁶.

Art der Bereitstellung: Berechnung

POEECR03a aggregiert den auf der Teilnehmerebene erfassten POEECR03H, für die Projekte des BMBWF in der Priorität 4:

- *Ebene 1:* POEECR03Ha = EECR03 & EECO06
- *Ebene 2:* POEECR03a = POEECR03Ha(IP 4, ESO4.6,BMBWF)

³⁴ Für die Definition des Indikators siehe: Definitionen der Gemeinsamen ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output- und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 24, Version vom 20. Februar 2024.

³⁵ Für die Definition des Indikators siehe: Definitionen der Gemeinsamen (ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output- und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 24, Version vom 11. Dezember 2023.

³⁶ Erläuterungen zu den Indikatorenrechnungen, S.31

Validierung:

Die Anzahl der Personen, die eine Qualifizierung erlangen, muss kleiner gleich der Anzahl von Kinder und Jugendlichen unter 18 (EECO06) in IP 4 sein:

$$POEECR03a \leq POEECO06$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) – Stärker entwickelte Regionen

PR05 – Schüler:innen, die nach ihrer Maßnahmenteilnahme weiterhin in schulischer Ausbildung sind oder eine berufliche Bildung beginnen (automatische Berechnung in IDEA)

Der Indikator stellt den zweiten Ergebnisindikator von POECCO06 des BMBWF dar. Er dient dem Monitoring und der Evaluierung des Projekts Lerncafés³⁷, das Kindern und Jugendlichen kostenlose Nachmittagsbetreuung anbietet. Das Ziel dabei ist, dass sich 50% der Grundgesamtheit nach Abschluss des Projekts weiterhin in schulischer Ausbildung befinden, oder eine berufliche Ausbildung beginnen³⁸.

Art der Bereitstellung: Berechnung

Da es hier um die Frage geht, welche Personen sich weiterhin in schulischer Ausbildung befinden oder eine berufliche Bildung starten, wird der Hilfsindikator EECR02H (Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren³⁹) herangezogen.

- Ebene 1: $PR05H = EECR02H \& EECO06$
- Ebene 2: $PR05 = PR05H(IP4, ESO4.6, BMBWF)$

Validierung:

Die Anzahl der Schüler:innen, die sich nach wie vor in schulischer Bildung befinden oder eine berufliche Ausbildung starten, darf höchstens so groß sein wie die Anzahl der Personen unter 18 Jahren:

$$PR05 \leq POEECO06 \text{ (IP 4, ESO4.6, BMBWF)}$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) – Stärker entwickelte Regionen

³⁷ Siehe: [Lerncafés : Caritas Wien \(caritas-wien.at\)](https://www.caritas-wien.at)

³⁸ Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen, S.31

³⁹ Definitionen der Gemeinsamen ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output- und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 23, Version vom 20. Februar 2024

EEPR06H – Hilfsindikator: Teilnehmer:innen, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt wird, die die (Aus-)Bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (Erhebung durch Begünstigte:n)

EEPR06H ist ein Hilfsindikator und dient der Berechnung von PR06.

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Begünstigte:n

EEPR06H wird ausschließlich durch die ZwiSt des BMSGPK erfasst und bereitgestellt und umfasst alle Teilnahmen, die in WABA einen der folgenden Abschlüsse haben⁴⁰:

- Schule/Studium, Reguläre Lehre, Verlängerte Lehre, Teilqualifizierung, Beschäftigungsaufnahme, Ausbildungsangebote (inkl. AMS-Angebote: z.B. fachliche Qualifizierung, Anlehre)⁴¹

PR06 – Teilnehmer:innen, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt wird, die die (Aus-)Bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (automatische Berechnung in IDEA)

Dieser Indikator stellt den Ergebnisindikator zu PO04 dar.

Art der Bereitstellung: Berechnung

PR06 aggregiert den auf der Teilnehmer:innenebene erfassten PR06H, der wiederum mittels des vom BMSGPK erfassten EEPR06 und dem zugehörigen Programoutputindikator (EECOPO04H) berechnet wird:

- Ebene 1: $PR06H = EEPR06H \& EECOPO04H$
- Ebene 2: $PR06 = PR06H(IP\ 4, ESO4.6, BMSGPK)$

Validierung:

Die Anzahl der Teilnehmer:innen, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt wurde, darf nicht größer sein als die Anzahl der unter 25-Jährigen, die an dem Projekt teilnehmen:

$$PR06 \leq PO04$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Sektion IV – Stärker entwickelte Regionen und Übergangsregion

Priorität 5: Zugang zu Lebenslangem Lernen inkl. Digitalkompetenzen

Spezifisches Ziel: *ESO4.7. Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage*

⁴⁰ Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen S. 32

⁴¹ Eingabemanual WABA (Vormodul) AusbildungsFit 2024: S. 140-142

der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität (ESF+)⁴²

Priorität 5 besteht aus folgenden Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Niederschwellige und qualitativ hochwertige Beratung zu Bildung und Beruf für Erwachsene	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	Stärker entwickelte Regionen
	Burgenland	Übergangsregion
2. Angebot der Basisbildung für Jugendliche und Erwachsene	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	Stärker entwickelte Regionen
3. Ausbauen des Angebots der Pflichtschulabschlusskurse der Initiative Erwachsenenbildung	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	Stärker entwickelte Regionen
	Burgenland	Übergangsregion
4. Etablierung einheitlicher Standards für Erwachsenenbildner:innen und Berater:innen durch Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen und Instrumente für Angebotsverantwortliche	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	Stärker entwickelte Regionen
	Burgenland	Übergangsregion

Zielgruppen⁴³:

- Bildungsbenachteiligte, niedrigqualifizierte Personen

⁴² ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 52

⁴³ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 53

- Personen mit Migrationshintergrund, sowie von Marginalisierung bedrohte Personen (Roma)
- Sozial und regional benachteiligte Personen
- Wiedereinsteiger:innen
- Ältere Personen
- Angebotsverantwortliche, Trainer:innen, Berater:innen und Multiplikator:innen

Da das spezifische Ziel unterschiedliche Zielgruppen – ältere Personen, sozial und regional benachteiligte Personen, Personen mit Migrationshintergrund – ansprechen sollen, die das gemeinsame Merkmal des niedrigen Bildungslevels haben, deckt der programmspezifische Outputindikator POEECO09 (ISCED 0-2) den Großteil der für dieses spezifische Ziel definierten Zielgruppen ab.

Programmspezifische Outputindikatoren

POEECO09 – Teilnehmer:innen mit Abschluss der Sekundarbildung Unterstufe oder weniger (ISCED 0-2) (automatische Berechnung in IDEA)

Definition Toolbox:

Teilnehmer:innen, deren höchste abgeschlossene Bildungsstufe zum Zeitpunkt des Eintritts in ein ESF+/JTF-Vorhaben gemäß der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) 2011 höchstens bei ISCED 2 liegt⁴⁴.

Art der Bereitstellung: Berechnung

POEECO09 aggregiert den auf der Teilnehmerebene erfassten EECO09 für die Projekte des BMBWF und Burgenland in der Priorität 5:

- *Ebene 1:* EECO09
- *Ebene 2:* POEECO09 = EECO09(IP 5, ESO4.7, BMBWF + Burgenland)

Validierung

Validierung I:

Die Anzahl der Teilnehmer:innen mit Abschluss der Sekundarbildung Unterstufe oder weniger darf nicht größer sein als die Anzahl der Teilnehmer:innen

$$POEECO09 \leq EECO01 \text{ (IP5, ESO4.7, BMBWF + Burgenland)}$$

Validierung II:

Die Anzahl der vollständigen Teilnehmer:innen muss gleich groß sein wie die Addition aller Bildungslevels

$$EECO01 \text{ (IP5, ESO4.7, BMBWF + Burgenland)} = POEECO09 + \\ EECO10 \text{ (IP5, ESO4.7, BMBWF + Burgenland)} + \\ EECO11 \text{ (IP5, ESO4.7, BMBWF + Burgenland)}$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Stärker entwickelte Regionen
- Burgenland

⁴⁴ Für die Definition des Indikators siehe: Definitionen der Gemeinsamen (ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output- und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 12, Version vom 11. Dezember 2023.

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

POEECR03b – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen (automatische Berechnung in IDEA)

Unter Qualifizierung wird ein formaler Abschluss eines Assessment- und Validierungsprozesses, der von einer Einrichtung erfolgt, verstanden⁴⁵. Der Indikator stellt den Ergebnisindikator von POEECO09 dar. Somit misst der Indikator ausschließlich Personen, die bei Eintritt ein Bildungslevel von ISCED 2 oder weniger aufwiesen und nach der Maßnahme eine Qualifizierung erlangen.

Art der Bereitstellung: Berechnung

POEECR03b aggregiert den auf der Teilnehmerebene erfassten POEECR03bH, innerhalb der Priorität 5 für das BMBWF und das Burgenland. POEECR03bH stellt wiederum eine Berechnung von EECR03 und EECO09 dar:

- Ebene 1: POEECR03Hb = EECR03 & EECO09
- Ebene 2: POEECR03b = POEECR03Hb(IP 5, ESO4.7, BMBWF + Burgenland)

Validierung:

Da POEECO09 die Grundgesamtheit dieses Ergebnisindikators darstellt, muss die Anzahl der Teilnehmer:innen, die die Teilnahme mit einer Qualifizierung abschließen, kleiner oder gleich groß sein:

$$\text{POEECR03b} \leq \text{POEECO09}$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) – Stärker entwickelte Regionen
- Burgenland

Priorität 6: Soziale Innovation

Spezifisches Ziel:

ESO4.7. Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität (ESF+) (Programm S. 58)

ESO4.8. Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen (ESF+) (Programm S.63)

⁴⁵ Für die Definition des Indikators siehe: Definitionen der Gemeinsamen (ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output- und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 24, Version vom 11.Dezember 2023.

Priorität 6 umfasst folgende Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Konzeptentwicklung	BMBWF BMSGPK Kärnten Niederösterreich	Stärker entwickelte Regionen
2. Pilotierung	Oberösterreich Salzburg STAF	
3. Evaluationsbegleitung	Tirol	

Zielgruppen⁴⁶:

- Unternehmen (inkl. gemeinnützige soziale Unternehmen)
- Körperschaften (z.B. Schulen, Kindergärten, Sozialpartner (inkl. Betriebsräte), Gemeinden)
- Einzelpersonen
- NGOs und Beratungseinrichtungen
- Akteur:innen der Zivilgesellschaft

Programmspezifischen Outputindikatoren

Im Gegensatz zu den anderen Prioritäten des ESF+/JTF Programms der Periode 2021-2027 umfasst die Priorität 6 zwei spezifische Ziele (*ESO4.7* und *ESO4.8*). Der programmspezifische Indikator PO05 Projekte, sowie der dazugehörige Ergebnisindikator PR07, werden hier somit zweimal – einmal für jedes spezifische Ziel – angegeben.

Spezifisches Ziel: ESO 4.7

Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage

⁴⁶ ESF + Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, S. 59, 64

der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität (ESF+)⁴⁷

PO05 – Projekte im Bereich Lebenslanges Lernen (Erhebung durch Begünstigte:n)

Der Indikator PO05 für das spezifische Ziel ESO4.7 umfasst die Anzahl der Projekte im Bereich lebenslanges Lernen. Diese sollen „dazu beitragen, strukturelle Benachteiligungen in Bildungsprozessen zu reduzieren, die Bildungschancen benachteiligter Personen zu erhöhen und Zugangsbarrieren zur Bildung abzubauen“.⁴⁸

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Begünstigte

PO05 aggregiert den Durchführungsindikator EEPO05H, der auf der Ebene der Unternehmensindikatoren von den Begünstigten erfasst und übermittelt wird, für die spezifische Priorität (6) und das spezifische Ziel (ESO 4.7).

- Ebene 1: EEPO05H
- Ebene 2: PO05 = EEPO05H(IP 6, ESO4.7, BMBWF)

Relevant für:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Stärker entwickelte Regionen

Spezifisches Ziel: ESO 4.8

ESO4.8. Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen (ESF+) (Programm S.63)

PO05 – Projekte im Bereich Armutsbekämpfung (Erhebung durch Begünstigte:n)

Der Indikator erfasst die Anzahl der spezifischen Projekte innerhalb der Priorität 6 mit dem Spezifischen Ziel 4.8 Inklusion. Hier sollen innovative Projekte für benachteiligte Gruppen mit besonderer Hinsicht auf „...sich ändernden Rahmenbedingungen – nunmehr auch im Zuge der COVID-19 Pandemie schnell und bedarfsgerecht entwickelt oder adaptiert werden“.⁴⁹

Art der Bereitstellung: Durchführung

PO05 aggregiert den Durchführungsindikator EEPO05H, der auf der Teilnehmer:innenebene von den Begünstigten erfasst und übermittelt wird, für die spezifische Priorität (6) und das spezifische Ziel (ESO4.8)

- Ebene 1: EEPO05H
- Ebene 2: PO05 = EEPO05H(IP 6, ESO4.8, BMSGPK & LänderzweiSten)

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) – Stärker entwickelte Regionen
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg

⁴⁷ Quelle: ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021 – 2027, S. 58

⁴⁸ Ebd.

⁴⁹ Quelle: ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021 – 2027, S. 63

- STAF
- Tirol
- Vorarlberg
- WAFF

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

Spezifisches Ziel: ESO 4.7

ESO4.7. Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzerfordernissen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität (ESF+)⁵⁰

PR07 – Projektanzahl (in der sozialen Innovation im Bereich Lebenslanges Lernen), die von Stakeholder:innen und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet werden (Erhebung durch Begünstigte:n)

PR07 stellt den Ergebnisindikator für PO05 dar. Er umfasst alle Projekte der Priorität 6 des Ziels ESO4.7, die von Teilnehmer:innen und/oder Stakeholder:innen positiv beurteilt wurden. Für die Befragung wird bis Ende Oktober 2024 ein Fragebogen vom Kompetenzzentrum erstellt, in dem die Teilnehmer:innen und Stakeholder:innen über die Projekte befragt werden. Als positiv bewertete Projekte werden jene betrachtet, bei denen die Mehrheit der Befragten zustimmt, dass der erprobte Ansatz die adressierte Problemstellung zufriedenstellend löst.⁵¹

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Begünstigte:n

PR07H wird als Unternehmensindikator von den Begünstigten bereitgestellt. Dieser wird dann, auf der Programmebene, aggregiert und dem Pfad zugeordnet⁵²

- Ebene 1: PR07H
- Ebene 2: PR07 = PR07H(IP 6, ESO4.7, BMBWF)

Validierung:

Die Anzahl der positiv bewerteten Projekte im Ziel ESO4.7 muss kleiner oder gleich groß sein wie die Anzahl der Projekte im spezifischen Ziel ESO4.7:

$$PR07(IP\ 6,\ ESO4.7) \leq PO05(IP\ 6,\ ESO4.7)$$

Relevant für:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Stärker entwickelte Regionen

⁵⁰ Ebd.

⁵¹ Quelle: Erläuterungen zu den Indikatorenberechnungen S. 35

⁵² Da es sich bei PR07 um einen Unternehmensindikator, der direkt von den Begünstigten eingegeben wird, handelt, ist hier keine Kombination mit dem Outputindikator möglich. Die Verbindung von Output- und Ergebnisindikator PO05 und PR07H ist jedoch implizit vorgegeben und wird mittels Validierung explizit kontrolliert.

Spezifisches Ziel: ESO 4.8

ESO4.8. Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen (ESF+) (Programm S.63)

PR07 – Projektanzahl (in der sozialen Innovation im Bereich Armutsbekämpfung), die von Stakeholder:innen und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet werden (Erhebung durch Begünstigte:n)

PR07 stellt den Ergebnisindikator für PO05 dar. Er umfasst alle Projekte der Priorität 6 des Ziels ESO4.8, die von Teilnehmer:innen und/oder Stakeholder:innen positiv beurteilt wurden. Für die Erfassung der Bewertung werden am Ende des Projekts Validierungsworkshops durch das Kompetenzzentrum veranstaltet. In diesen können die Teilnehmer:innen und/oder Stakeholder:innen das spezifische Projekt interaktiv reflektieren, um anschließend zu einem gemeinsamen Validierungsergebnis zu finden. Das Ergebnis wird in einem Ergebnisbericht festgehalten, durch die Projektträger:innen in IDEA gemeldet und durch die ZwiSt im 4-Augen Prinzip überprüft.

Art der Bereitstellung: Erhebung durch Begünstigte:n

PR07H wird als Unternehmensindikator von den Begünstigten bereitgestellt. Dieser wird dann, auf der Programmebene, aggregiert und dem Pfad zugeordnet⁵³

- Ebene 1: PR07H
- Ebene 2: PR07 = PR07H(IP 6, ESO4.8, BMSGPK & LänderzwiSten)

Validierung:

Die Anzahl der positiv bewerteten Projekte im Ziel ESO4.8 muss kleiner oder gleichgroß sein wie die Anzahl der Projekte im spezifischen Ziel ESO4.8:

$$PR07(IP\ 6,\ ESO4.78) \leq PO05(IP\ 6,\ ESO4.8)$$

Relevant für:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz – Stärker entwickelte Regionen
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- STAF
- Tirol
- Vorarlberg
- WAFF

⁵³ Da es sich bei PR07 um einen Unternehmensindikator, der direkt von den Begünstigten eingegeben wird, handelt, ist hier keine Kombination mit dem Outputindikator möglich. Die Verbindung von Output- und Ergebnisindikator PO05 und PR07H ist jedoch implizit vorgegeben und wird mittels Validierung explizit kontrolliert.

Priorität 7: Fonds für einen gerechten Übergang

Spezifisches Ziel: JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen (JTF) (Programm S. 68).

Priorität 7 besteht aus folgenden Maßnahmen:

Maßnahme	Umgesetzt von	Region
1. Maßnahmen zur gezielten Berufsberatung und –orientierung, Aktivierung und Betreuung, Information und Branchenvorstellung, Erhebung der Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten in der Region	Kärnten Niederösterreich Oberösterreich STAF	Übergangsregion
2. Maßnahmen zur Ausbildung, Weiterqualifizierung, Umschulung und/oder Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten		
3. Maßnahmen zur Erweiterung der Qualifikationen und Stärkung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Beschäftigungsprojekte		

Zielgruppen⁵⁴:

- Beschäftigte
- Langzeitarbeitslose/Arbeitslose
- Arbeitssuchende
- Jugendliche
- Frauen
- Unternehmen/Arbeitgeber:innen
- Schulen, Ausbildungsstätten, Sozialökonomische Betrieben (SÖB)

⁵⁴ Quelle: ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021 – 2027, S. 58

In Priorität 7 sollen, die besonders emissionsstarken Regionen auf den wirtschaftspolitischen Wandel, im Zusammenhang mit der Reduktion von Treibhausgasen, vorbereitet werden. Da dies unterschiedliche Zielgruppen betreffen kann, wurde mit dem Outputindikator POEECO01, der die Anzahl aller Teilnehmer:innen wiedergibt, ein möglichst umfassender Indikator gewählt.

Programmspezifische Outputindikatoren

POEECO01 – Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen (automatische Berechnung in IDEA)

Der Indikator bildet die Summe aller Personen, die an Projekten der JTF-Priorität teilnehmen, ab.

Art der Bereitstellung: Berechnung

POEECO01 aggregiert den auf der Teilnehmer:innenebene erfassten EECO01 für die Projekte der JTF-Länder in der Priorität 7:

- Ebene 1: EECO01
- Ebene 2: POEECO01 = EECO01(IP 7, JSO8.1, Kärnten & Niederösterreich & Oberösterreich & STAF)

Validierung:

POEECO01 = EECO02(IP 7, JSO8.1, Kärnten & Niederösterreich & Oberösterreich & Steiermark) + EECO04(IP 7, JSO8.1, Kärnten & Niederösterreich & Oberösterreich & Steiermark) + EECO05(IP 7, JSO8.1, Kärnten & Niederösterreich & Oberösterreich & Steiermark)

Relevant für:

- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- STAF

Programmspezifische Ergebnisindikatoren

POEECR03c – Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen (Erhebung durch die Projektträger:innen bei Austritt)

„Für den gemeinsamen Ergebnisindikator POEECR03c (sic.) wird die Anzahl an erfolgreichen Teilnahmen (...) ermittelt. Dies inkludiert alle Teilnehmer:innen, die an einem Qualifizierungsangebot teilgenommen haben (Beschäftigte, Arbeitslose, Arbeitssuchende, Jugendliche, Schüler:innen...) und diese Maßnahme erfolgreich mit Qualifizierung abgeschlossen haben“⁵⁵. Unter Qualifizierung wird ein formaler Abschluss eines Assessment- und Validierungsprozesses, der von einer Einrichtung erfolgt, verstanden⁵⁶.

Art der Bereitstellung: Berechnung

- Ebene 1: POEECR03Hc = EECR03 & EECO01
- Ebene 2: POEECR03c = POEECR03Hc(IP 7, JSO8.1, Kärnten & Niederösterreich & Oberösterreich & STAF)

⁵⁵ Erläuterungen zu den Indikatorenrechnungen S. 37

⁵⁶ Für die Definition des Indikators siehe: Definitionen der Gemeinsamen (ESF+ (und JTF) Indikatoren. Output- und Ergebnisindikatoren der Programmperiode 2021-2027. S. 24, Version vom 11.Dezember 2023.

Validierung:

Die Anzahl der Personen, die eine Qualifizierung erlangen, kann höchstens so groß sein wie die Anzahl der Teilnehmer:innen in dieser Priorität:

$$\text{POEECR03c} \leq \text{EECO01 (IP7)}$$

Relevant für:

- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- STAF

